
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

BAND 501

Textanalyse und Interpretation zu

Caroline Wahl

22 BAHNEN

Thomas Möbius

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat plus
Musteraufgaben mit Lösungsansätzen



1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

6

2 CAROLINE WAHL: LEBEN UND WERK

10

2.1 Biografie 10

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 14

Migration 14

Jugendkultur 16

Drogenkonsum 18

Familie 20

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen
Werken 21

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

23

3.1 Entstehung und Quellen 23

3.2 Inhaltsangabe 26

Teil 1 26

Teil 2 35

Teil 3 39

3.3 Aufbau 48

Handlungsaufbau 48

Zeitstruktur 52

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	54
Tilda Schmitt	54
Viktor Wolkow	61
Ida Schmitt	66
Marlene Höfer	70
Leon Höfer	72
Mutter Andrea Schmitt	74
Ivan Wolkow	78
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	81
3.6 Stil und Sprache	86
Gattung/Erzählweise und -struktur	86
Erzählerstimme, Erzählmodus	89
Wortwahl, Stil und Sprache	91
Leitmotivstruktur/Symbole	93
3.7 Interpretationsansätze	97
3.8 Schlüsselstellenanalysen	106
4 REZEPTIONSGESCHICHTE	117
5 MATERIALIEN	122
Auszüge aus ausgewählten Rezensionen	122
Definition „Adoleszenzliteratur“	125

**6 PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN**

127

LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER

140

LITERATUR

144

1

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich die Leserinnen und Leser in diesem Band schnell zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine kurze Übersicht.

Im zweiten Kapitel werden das **Leben von Caroline Wahl** und der **zeitgeschichtliche Hintergrund** beschrieben:

S. 9

- **Caroline Wahl** wurde 1995 in Mainz geboren. Sie studierte Germanistik/Deutsche Literaturwissenschaft in Tübingen und Berlin. Ihren ersten Roman publizierte sie im Jahre 2023. (Abschnitt 2.1)

S. ??

- Der Roman *22 Bahnen* spielt in einer nicht näher bezeichneten Stadt, möglicherweise in der Nähe von Berlin. Die erzählte Zeit umfasst wenige Monate und ist in der aktuellen Gegenwart der 2020er-Jahre angesiedelt. Der historische Kontext ist mithin die das erste Viertel der **2000er-Jahre in der Bundesrepublik Deutschland**. (Abschnitt 2.2)

S. ??

- *22 Bahnen* wurde im Jahre 2023 veröffentlicht. Der Roman zählt zum Genre der **Adoleszenzliteratur** („Coming-of-Age-Literatur“) und setzt sich aus der Perspektive einer **Ich-Erzählerin** mit relevanten Fragen des Erwachsen-Werdens auseinander. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit innerfamiliären Konflikten, mit der eigenen Ausbildung sowie mit Freundschaft/Liebe. (Abschnitt 2.3 und 3.1)

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

22 Bahnen – Entstehung und Quellen:

S. ??

Der Roman wurde im Jahre 2021 geschrieben, als Wahl als Mitarbeiterin des Diogenes Verlags in Zürich angestellt war. Als

2

CAROLINE WAHL: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie



Caroline Wahl
(*1995)
© picture alliance /
dpa | Jens Kalaene

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1995	Mainz	Caroline Wahl wird als drittes von vier Kindern geboren.	0
	Altenbach	Ihre Kindheit verbringt sie im Odenwald, in der Nähe von Heidelberg.	
	Tübingen/Berlin	Studium der Germanistik, Medienwissenschaften und neuer Literatur	
2021	Zürich	Mitarbeiterin im Diogenes Verlag Zürich; 09/21–12/21: Arbeit an <i>22 Bahnen</i>	26
2022	Rostock	Mitarbeiterin in einer Kommunikationsagentur, Arbeit am Roman <i>Windstärke 17</i>	27
2023	Köln	Wahls Debutroman <i>22 Bahnen</i> erscheint bei Dumont; fast gleichzeitig wird das Hörbuch zu <i>22 Bahnen</i> veröffentlicht;	28
2024	Rostock/Kiel	<i>22 Bahnen</i> erhält verschiedene Auszeichnungen (vgl. Kapitel 2.3); <i>Windstärke 17</i> erscheint; Arbeit am 3. Roman	29
2025	Rostock/Hamburg	Publikation von <i>Die Assistentin</i> im Rowohlt Verlag; Caroline Wahl lebt derzeit in Rostock	30

Caroline Wahl wurde im Jahre 1995 in Mainz geboren, ihr Vater ist Chirurg, ihre Mutter Grundschullehrerin. Einige wenige Informationen über ihr Leben erhält man ausschließlich aus **Interviews, Buchbesprechungen oder Podcasts**¹. Aus diesen

¹ Interviews und Rezensionen werden im weiteren Verlauf der Besprechung referenziert, an dieser Stelle sei auf einen aufschlussreichen Podcast bei „Hotel Matze“ verwiesen, in dem sich Wahl

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Zusammenfassung

Caroline Wahls Roman *22 Bahnen* ist zeitgeschichtlich in der Gegenwart der 2020er-Jahre in Deutschland angesiedelt. Durch die Handlung und die Personen werden Bezüge zu den Themen Migration, Jugendkultur und Drogenkonsum hergestellt.

Da der Roman in der aktuellen bundesrepublikanischen Gegenwart der 2020er Jahre angesiedelt ist, ist der historische Kontext für Leserinnen und Leser unmittelbar nachvollziehbar. Politisch-historische Aspekte werden darüber hinaus nicht explizit angesprochen. Gleichwohl tauchen in der Erzählgegenwart relevante zeithistorische Bezüge auf, so wird über die aus Russland stammende Familie Wolkow das Thema „**Migration**“ angeschnitten, durch die Schilderung der Freizeitgestaltung der jungen Protagonistin werden die Themenbereiche „**Jugendkultur**“ und „**Drogenkonsum**“ berührt, angesichts der familiären Situation der Protagonistin werden auch die Veränderungen in der sozialen Infrastruktur, vor allem im Hinblick auf die **Bedeutung der Familie** reflektiert.

Migration

Die Zahl der Menschen, die legal oder illegal nach Deutschland einreisen und über temporäre oder dauerhafte Aufenthaltsgenehmigungen verfügen, hat seit der Jahrtausendwende zum Teil stark zugenommen, gleichzeitig verlassen viele Menschen Deutschland wieder, sodass das Netto-Bevölkerungswachstum nicht der Summe der Zuwanderung entspricht.⁹

⁹ Das Statistische Bundesamt gibt an, dass im Jahre 2005 661.060.00 Menschen ohne Migrationshintergrund und 144.210.00 Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland lebten; im Jahre 2023 hatten 589.680.00 Menschen keinen Migrationshintergrund, diesen standen 249.070.00 Menschen mit Migrationshintergrund gegenüber. Während auf der einen Seite die Zahl der

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

Zusammenfassung

Caroline Wahl hat mit *22 Bahnen*, *Windstärke 17* und *Die Assistentin* bisher drei Romane veröffentlicht. Für ihren Debütroman *22 Bahnen* erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen.

Werkübersicht

Erscheinungsjahr	Titel
2023	<i>22 Bahnen</i>
2024	<i>Windstärke 17</i>
2025	<i>Die Assistentin</i>

Preise und Auszeichnungen

Jahr der Auszeichnung	Auszeichnung
2023	Ulla-Hahn-Autorenpreis
2023	Grimmelshausen-Förderpreis
2023	Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag
2023	Lieblingsbuch der Unabhängigen
2023	BR Publikumspreis des Bayerischen Literaturpreises
2024	Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels
2024	#BookTok Bestseller des Jahres

Caroline Wahls Debutroman ***22 Bahnen*** erschien im Jahr 2023 und dreht sich um die Hauptfigur Tilda. Zu den weiteren Details siehe die vorliegende Erläuterung.

Der Roman ***Windstärke 17*** wurde 2024 veröffentlicht und spielt rund zehn Jahre nach den Ereignissen von *22 Bahnen*. Die

22 Bahnen

Windstärke 17

3.1 Entstehung und Quellen

Zusammenfassung

Nachdem es derzeit noch keine Forschungsliteratur zu Caroline Wahl oder ihrem Roman *22 Bahnen* gibt, ist man wie schon bei der Biographie auf die Informationen angewiesen, die in Rezensionen ihrer Romane oder in Interviews mit ihr zu finden sind.

Lenore Lötsch berichtet beispielsweise für den NDR von einer Lesung, die Wahl im April 2023 im Literaturhaus Rostock abgehalten hat. Dort habe Wahl einerseits ihre Freude darüber bekundet, mit berühmten zeitgenössischen **Coming-of-Age-Romanen** wie Wolfgang Herrndorfs *Tschick* verglichen zu werden, andererseits nennt Wahl selbst andere Autorinnen als Vorbilder für ihr eigenes Schreiben. Ganz konkret identifiziert sie Alina Bronskys *Scherbenpark* (2008), Angelika Klüssendorfs *Das Mädchen* (2011) und Juli Zehs *Spieltrieb* (2004) als literarische Inspirationen.³⁰ Vergleicht man *22 Bahnen* mit den genannten Romanen, so stößt man auf bekannte Motive und Szenarien: Alle drei Romane arbeiten mit weiblichen jugendlichen Protagonistinnen, die minderjährig sind und noch zur Schule gehen.

Ein gemeinsames Motiv ist die **dysfunktionale vaterlose Familie**. Im Roman *Scherbenpark*, der im russischen Spätaussiedler-Milieu situiert wird, wird die Mutter vom Stiefvater getötet. Die 17-jährige Sascha kümmert sich in der Folge um die jüngeren Geschwister. In Klüssendorfs *Das Mädchen* ist die Protagonistin zusammen mit ihrem jüngeren Bruder mit einer gewalttätigen Mutter konfrontiert, deren Verhaltensweisen sie schließlich im-

Frauenfiguren



Trailer von
Scherbenpark



Familienstruktur

³⁰ Vgl. Lötsch 2023.

3.2 Inhaltsangabe

3.2 Inhaltsangabe

Zusammenfassung

Tilda wohnt zusammen mit ihrer jüngeren Schwester Ida bei ihrer alkoholkranken Mutter. Sie studiert Mathematik, umsorgt Ida, kümmert sich um den Haushalt, versorgt die trinkende Mutter und jobbt noch dazu im Supermarkt. Erholung findet sie beim Schwimmen. Dort trifft sie auf Viktor Wolkow, den älteren Bruder ihres toten Freundes Ivan. Tilda steht im Konfliktfeld zwischen ihrer Vergangenheit, der herausfordernden Gegenwart mit ihrer suchtkranken Mutter und der kleinen Ida und einer möglichen Zukunft in Berlin mit einer Promotionsstelle – und der Liebe.

Die Handlung setzt im Sommer eines nicht näher bezeichneten Jahres in der Gegenwart ein, Handlungsort ist eine nicht namentlich genannte Kleinstadt mit einer Universität. Die Erzählgegenwart dauert bis in den Herbst desselben Jahres, Analepsen (Rückblenden) weisen über zehn Jahre zurück, Prolepsen (Vorausdeutungen) deuten auf den möglichen Antritt einer Promotionsstelle im Januar des folgenden Jahres hin.

Teil 1**1. „Hafermilch, Mandelmilch ...“ (D S. 9–15/K S. 19–25)³⁶**

Tilda arbeitet
neben der Uni als
Kassiererin

Die Ich-Erzählerin, Tilda Schmitt, beginnt ihre Geschichte mit einer Schilderung, wie sie bei ihrer Arbeit als Kassiererin in einem Supermarkt von den auf dem Band liegenden Artikeln auf äußere Merkmale des Einkäufers schließt. Während die Kundin teures „Life Style Food“ kauft, greift Tilda für ihre Einkäufe am Ende der Schicht zu den „Gut&Günstig-Variante[n]“ (D S. 9/K S. 19).

³⁶ Der Roman ist in drei Teile gegliedert, enthält aber keine expliziten Kapitelüberschriften. Allerdings finden sich in der Dumont-Ausgabe klar erkennbare größere Absätze zwischen einzelnen Textteilen, die als Kapitelmarkierungen aufgefasst werden können und die in dieser Erläuterung der besseren Übersicht wegen mit nummerierten Überschriften aus Teilen der Eingangssätze markiert werden.

3.2 Inhaltsangabe



Oh Boy (2012)



Situation: insbesondere den Appell von Katniss an die Mutter, sich um die Tochter zu kümmern. Schließlich schauen sie noch ihren Lieblingsfilm *Oh Boy*³⁷ an.

Als sie abends im Bett liegt, erinnert sich Tilda an die Zeit mit Ivan und Marlene vor fünf Jahren: Ivan hat vor, ein Fahrzeugtechnik-Studium in Aachen zu beginnen; Marlene will Grafikdesign studieren, hat aber keinen Studienplatz bekommen und plant, einen Mappenkurs in Amsterdam zu machen. Am Ende der Erinnerung wird der soziale Unterschied deutlich zwischen Marlene, die aus einer wohlhabenden Zahnarzt-Familie kommt, und Tilda, die ihren Unterhalt als Kassiererin in einem Supermarkt selbst verdienen muss, um ihr Studium zu finanzieren. Außerdem deutet eine Berührung zwischen Ivan und Tilda auf die gegenseitige Zuneigung hin, obwohl Marlene in Ivan verliebt ist.

5. „Nach diesem eigenartigen Montag ...“

(D S. 65–67/K S. 71–73)

Kurzes Gespräch
mit Viktor im
Schwimmbad

Die Protagonistin erzählt, dass der weitere Verlauf der Woche ohne Zwischenfälle verläuft, auch die familiäre Situation hat sich wieder stabilisiert, da ihre Mutter keinen Alkohol trinkt. Am Freitag liegt Tilda in einem Schwimmring im Schwimmbad, als Viktor sie anspricht und sich ihr vorstellt.

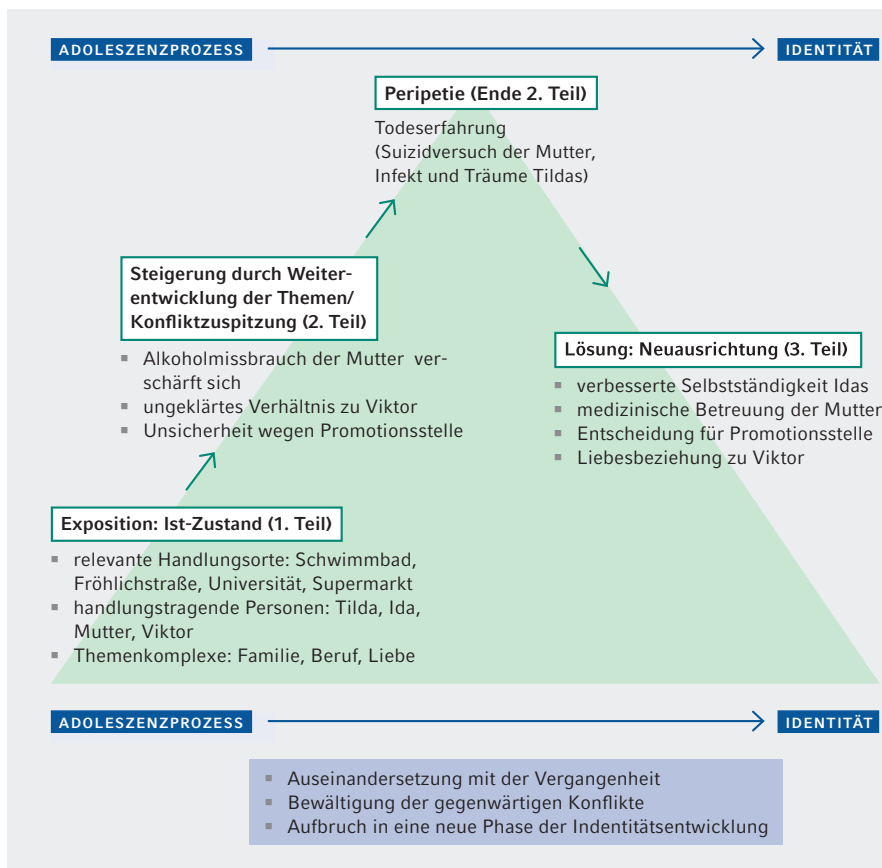
6. „Am Sonntag ruft dann Leon an.“

(D S. 68–73/K S. 73–79)

Marlenes Bruder
Leon

Am Sonntag kommt Leon zu Besuch und bringt wie gewohnt Pizza für alle mit. Die Erzählerin erinnert sich daran, wie es vor vielen Jahren bei einem Besuch Marlenes zu einem Eklat gekommen ist, als Marlene die Mutter als „egozentrische Alkoholikerin“ (D S. 68/K S. 74) beschimpft hat, die ihre Kinder vernachlässigt. Marlene und Tilda verließen daraufhin die Wohnung, bei

³⁷ Oh Boy: Der Endzwanziger Nico irrt einen Tag ziellos durch Berlin und hat seltsame Begegnungen. Er hat kein Geld und sein Jurastudium hat er schon vor zwei Jahren abgebrochen - ohne seinem Vater etwas davon zu sagen.



ständigkeit, der bei Ida verzeichnet werden kann, belegt, dass auch diese Figur einen wichtigen Schritt auf dem Weg des Adoleszenten hin zu einer Identität gemacht hat.

Die narrative Handlungsstruktur des Romans als Darstellung eines Adoleszenzprozesses
© Bange Verlag

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

Zusammenfassung

Hauptpersonen

Tilda Schmitt

- wohnt zusammen mit Schwester Ida und Mutter Andrea
- Masterstudium der Mathematik
- verliebt sich in Viktor Wolkow

Viktor Wolkow

- Bruder von Tildas verstorbenen Freund Ivan
- IT-Spezialist, wohnt in Hamburg
- kehrt in die Stadt zurück, um das Haus der Familie auszuräumen

Ida Schmitt

- jüngere Halbschwester von Tilda (gleiche Mutter)
- wechselt im Laufe des Romans von der Grundschule in die weiterführende Schule

Weitere Personen aus Tildas Lebensumfeld sind ihre **alkoholranke Mutter Andrea**, der bei einem Unfall ums Leben gekommene **Ivan**, ihre Freundin **Marlene**, Marlenes Bruder **Leon**, die Kommilitonen **Ferdinand und Anna** sowie **Ursula**, die Tilda im Schwimmbad immer trifft.

Tilda Schmitt

Tilda Schmitt ist der Name der autodiegetischen Erzählinstanz (vgl. auch Kapitel 3.6 Sprache, S. ??). Die Ich-Erzählerin schildert ihre Wahrnehmungen und die Ereignisse der fiktiven Realität aus ihrer Perspektive. Ihr Alter wird nicht explizit angegeben, es lässt sich auf **Mitte 20** schätzen, da sie sechs Jahre vor der Erzählgegenwart die Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erworben hat (vgl. D S. 73/K S. 78) und kurz vor Abschluss ihres Masterstudiums der Mathematik steht.



Nachdem Tilda erkannt hat, dass Ida selbstständiger geworden ist und sich auch gegenüber der Mutter behaupten kann und dass die Partnerschaft mit Viktor eine Perspektive hat, kann sie sich nach ohne Schuldgefühle auf die Promotionsstelle in Berlin bewerben (vgl. D S. 178/K S. 167). Der Roman endet für Tilda daher mit einem **positiven Ausblick auf ihre weitere Entwicklung**.

Viktor Wolkow

Viktor und Tilda lernen sich bereits in der Schule kennen, als Tilda in der 8. Klasse und Viktor in der 12. Klasse ist (vgl. D S. 21/ K S. 30). Da das Abitur Tildas sechs Jahre vor der Erzählgegenwart absolviert worden ist, kann man von diesem Zeitpunkt aus errechnen, dass sich beide zehn oder elf Jahre vor der Erzählgegenwart – je nachdem, ob eine G8 oder G9-Schulzeit absolviert

Tilda bewirbt sich für eine Promotionsstelle in Berlin: Im Bild das Johann von Neumann Haus am Institut für Mathematik, Humboldt-Universität Berlin. © picture alliance/ Schoening

Besuch derselben Schule

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

Seite	Begriff	Erläuterung
D 17/K 27	<i>Brownian Motion and Stochastik ...</i>	Lehrbuch für Fortgeschrittene auf dem Gebiet der Wahrscheinlichkeitsrechnung
D 18/K 27	Fake-Chucks	(von engl. „fake“: „gefälscht“), sportliche, knöchelhohe Freizeitschuhe
D 19/K 28	Teletubbies-Sonnenbaby	Figur aus den Teletubbies: Britische Serie für Kleinkinder
D 20/K 29	Tauchtrance	lat. „transire“ („überschreiten“): Geisteszustand, der sich durch hohe Konzentration und gleichzeitiges Ausblenden der Umgebung auszeichnet; Idas Bewusstseinszustand, der sich durch das wiederholte Tauchen einstellt
D 20/K 29	Adiletten	Wortneuschöpfung: „Adidas“ und „Sandalette“ (von griech. „sandalion“: „Riemenschuh“)
D 23/K 32	Rave	engl. „rave“: „toben“, „rasen“; Tanzveranstaltung, auf der überwiegend elektronische Musik wie gespielt wird
D 24/K 32	machen uns 'ne Bolo	„Bolo“: Abkürzung für „Spaghetti Bolognese“
D 26/K 35	Perser	handgeknüpfter Teppiche aus Ländern des ehemaligen Perserreichs
D 28/K 36	Kratzeis	Speiseeis, das aus Wasser, Zucker und Aromastoffen besteht
D 29/K 38	Slip Dress	dünnen mit Spaghetti-Trägern ausgestattetes Kleid aus Seide oder Satin
D 30/K 38	M und so genommen	M: evtl. Abkürzung für Methamphetamin/speed oder Marihuana (Drogen)
D 30/K 39	Adam-Sandler-Komödie <i>Klick</i>	Amerik. Filmkomödie (2006): Zentrales Utensil ist eine magische Fernbedienung, mit der auch die Geschwindigkeit des Lebens gesteuert werden kann.
D 31/K 39	weird	engl. „weird“: „seltsam“, „verrückt“
D 31/K 39	Fanta-Kuchen	Kuchen mit Orangenlimonade
D 31/K 40	random	engl. „random“: „zufällig“
D 32/K 40	Micropony	Haare über der Stirn werden in gerader Linie zurückgeschnitten; Vgl. Bild von Caroline Wahl, S. 9.

3.6 Stil und Sprache

3.6 Stil und Sprache

Zusammenfassung

Caroline Wahl arbeitet in ihrem Adoleszenzroman *22 Bahnen* mit vielen Dialogen und einem rhythmischen Schreibstil, der die Figuren lebendig und authentisch erscheinen lässt. Wasser und seine Symbolik spielt im Roman eine besondere Rolle.

Protagonisten:
Jugendliche und
junge Erwach-
sene

Gattung/Erzählweise und -struktur

22 Bahnen trägt die paratextuelle Angabe „Roman“ und ist damit der Epik bzw. der erzählenden Literatur, einer der drei literarischen Großgattungen, zuzurechnen. Die Zuordnung des Romans zum Genre der **Adoleszenzliteratur** lässt sich durch das Alter der Protagonisten (Ida ist ungefähr 10 oder 11 Jahre alt, Tilda wohl Anfang/Mitte 20, Viktor Wulkow Ende 20; in den zahlreichen Rückblicken sind die Protagonisten im Teenageralter) und die von ihnen verhandelten Themen (Freundschaft/Liebe, Familie, Beruf) begründen. Der Roman spielt an zentralen Orten der Adoleszenz: Schule, Universität, Sportstätten, Clubs/Kneipen, die Familie ist nicht der primäre Bezugs- und Lebensraum. Als „Adoleszenz“ gilt

„allgemein jene Phase, die den ‚Abschied von der Kindheit‘ und den Eintritt in das Erwachsenenalter bezeichnet [...]. Damit ist auch gesagt, dass die Besonderheit dieser lebensgeschichtlichen Phase im Mit- und Gegeneinander von körperlichen, psychischen und sozialen Prozessen besteht [...]. Es geht sozusagen um die ‚Neuprogrammierung‘ der physiologischen, psychologischen und psychosozialen Systeme“⁴⁴.

⁴⁴ Gansel 2000, S. 359 f.

3.7 Interpretationsansätze

Zusammenfassung

Die Protagonistin Tilda Schmitt ist eine junge Frau und steht im Konfliktfeld zwischen Familie und Beruf. Insofern wird in diesem Kapitel die Interpretation von *22 Bahnen* als Adoleszenzroman (Coming-of-Age) diskutiert.

Der Roman lässt sich dem Genre der modernen Adoleszenzliteratur zuordnen (vgl. auch Kapitel 5 Materialien, ab S. ???). Der Begriff „Adoleszenz“ wird in verschiedenen Fachdomänen wie der Pädagogik, der Psychologie, der Biologie und der Soziologie jeweils unterschiedlich akzentuiert. Zusammengefasst handelt es sich um die durch physiologische Prozesse ausgelöste Jugendphase, in der die eigene **Geschlechtsrolle**, das **soziale Bindungsverhalten** und ein eigenes **Wert- und Normensystem** entwickelt werden. Außerdem findet die schulische und berufliche Qualifizierung mit dem Ziel der ökonomischen Autonomie statt. Die Adoleszenzphase ist abgeschlossen, wenn „in allen relevanten Handlungsbereichen ein vollständiger oder zumindest weitreichender Grad von Autonomie und Eigenverantwortlichkeit des Handelns erreicht“⁵² ist, äußeres Zeichen dafür ist die **Ablösung aus dem Elternhaus** und ggf. die Etablierung einer **eigenen Partnerschaft**.

Erwachsen werden und sich vom Elternhaus lösen

Der Bereich der erzählenden Literatur kennt das Genre „Adoleszenzliteratur“, das seine Bezeichnung aus dem Grunde trägt, da die **Protagonisten zumeist Heranwachsende** bzw. junge Erwachsene sind, die sich mit den für die Adoleszenz charakteristischen Fragen auseinandersetzen. Aus der Fachliteratur lassen sich die folgenden allgemeinen **Merkmale dieses Genres** zusammenfassen:

In der Literatur

⁵² Hurrelmann 1985, S. 12 f.

3.8 Schlüsselstellenanalysen

3.8 Schlüsselstellenanalysen

1. Schlüsselstelle: Der Romaneinstieg als Exposition (vgl. D. 9–15/K S. 19–25):

Kontext: Der Roman blendet sich durch die Aufzählung scheinbar willkürlich ausgewählter Lebensmittel in eine Handlung ein, die zunächst unaufgelöst bleibt, bis die Ich-Erzählerin eine Geldsumme nennt und es augenscheinlich wird, dass sie sich an einer Supermarktkasse befindet. Der Romanbeginn verzichtet auf eine genaue Angabe von Ort und Zeit, die Protagonistin wird nicht vorgestellt, die nötigen Informationen zur Orientierung in der fiktiven Realität erhält man erst durch die Lektüre des gesamten Romaneinstiegs (vgl. D S. 9–15/K S. 19–25).

Schlüsselstelle: Die Ich-Erzählerin, Tilda Schmitt, arbeitet als Kassiererin in einem Supermarkt, für Abwechslung sorgt ihr Spiel, von den auf das Band gelegten und abgerechneten Waren auf Kleidung und Aussehen des Kunden zu schließen. Nach der Arbeit fährt sie mit der Straßenbahn zunächst in die Universität, dann ins Schwimmbad, um ihrer Routine folgend 22 Bahnen zu schwimmen. Da sie sich verzählt, schwimmt sie sicherheitshalber zusätzliche Bahnen. Nach dem Schwimmen spricht sie mit Ursula, einer Bekannten, genießt die Wärme des ersten richtigen Sommertages und beobachtet das Treiben im Schwimmbad. Es fällt ihr ein Schwimmer auf, der sie an Ivan erinnert und den sie für den älteren Bruder Ivans hält, der auswärts arbeitet. Sie nehmen Blickkontakt auf, auch der Schwimmer scheint sie zu erkennen. Tilda verlässt das Schwimmbad und versucht, sich an den Namen des Mannes zu erinnern.

Tilda lebt mit ihrer alkoholabhängigen Mutter und ihrer kleinen Schwester in einem Mehrfamilienhaus in der Fröhlichstraße. Als sie die Wohnung betritt, bemerkt sie, dass ihre Mutter erfolglos versucht hatte, ein Abendessen zuzubereiten, und nun im Wohnzimmer schläft. Tilda bereitet für sich und ihre Schwester Ida ein Abendessen zu, bringt Ida zu Bett und begibt sich dann

Zusammenfassung

22 Bahnen wurde gleich nach dem Erscheinen von den Rezensentinnen, Rezensenten, Leserinnen und Lesern überwiegend positiv aufgenommen und über eine Million Mal im deutschsprachigen Raum verkauft⁶¹. Der Roman kommt 2025 auch auf die Bühne und ins Kino.

Elke Heidenreich hat in ihrem Podcast „Mehr lesen“ kurz nach dem Erscheinen eine rundum positive Bewertung abgegeben, die sich vor allem auf die überzeugende Personenkonstellation und den Plot bezieht.⁶²

Peer Teuwsen lobte in der *Neuen Zürcher Zeitung* die glaubhafte Figurenzeichnung, die eine hohe Lesefaszination ausübe.⁶³ Sowohl *22 Bahnen* als auch die Fortsetzung *Windstärke 17* seien Romane, die zwar als Adoleszenzromane angelegt sind, die aber generationsübergreifende identitätsstiftende Anknüpfungspunkte aufwiesen.

Figurenzeichnung

Die **Jury des Grimmelshausen-Förderpreises** (2023) bezeichnet *22 Bahnen* als „fesselnde[n] Coming-of-Age-Roman und feinsinnige Milieustudie“, sie lobt das Werk als eine „schmerzlich-zärtliche Geschichte über die Verheerungen des Schicksals und darüber, wie das Glück zuweilen als unerwartete Sommerliebe zu finden ist“.⁶⁴

Fesselnder Coming-of-Age-Roman

Die **Jury des Ulla-Hahn-Autorenpreises** ist in besonderer Weise beeindruckt von der Sprache der jungen Autorin, die sie

⁶¹ Stand 6/2025.

⁶² Vgl. <https://www.spiegel.de/kultur/literatur/buch-tipps-mit-elke-heidenreich-caroline-wahl-22-bahnen-dana-spiotta-unberechenbar-a-f2e61d7d-d48a-4a8b-90a4-b8fbb0b7fd3>

⁶³ Teuwsen 2024.

⁶⁴ <https://www.dumont-buchverlag.de/beitrag/caroline-wahl-erhaelt-den-foerderpreis-des-grimmelshausen-preises-2023-b-10>

Auszüge aus ausgewählten Rezensionen

Elisa von Hof betont im *Spiegel* vom 18.6.2024 den Unterschied zur Elends- und Betroffenheitsliteratur:

„22 Bahnen ist also kein Feelgood-Stoff. Und wahrscheinlich ist genau das ein Grund für seinen Erfolg.

Denn auch wenn sich Tildas Leben nicht für fröhlichen Eskapismus eignet, man weiß das eigene plötzlich mehr zu schätzen. Das ist natürlich nicht neu, doch Wahls Buch will man gar nicht mehr weglegen. Weil es ihr gelingt, die Leserinnen und Leser mitfiebern zu lassen bei Tildas Emanzipation. Denn dass dies eine wird, ist einem von Anfang an klar.

Sie habe, erzählt Wahl jetzt in einem Café an der Alster, eine Geschichte über eine Heldin schreiben wollen. Eine, die es trotz allem rausschafft aus der Misere. „Die Geschichte sollte Mut machen und Hoffnung“, sagt Wahl, auch ihr selbst.

„Inspiration porn“ werden solche Geschichten manchmal despektierlich genannt, nach dem Motto: Wenn die arme Kreatur es schafft, schaffst du es doch wohl auch. Aber Wahls Roman ist dafür zu vielschichtig. Und ganz im Ernst, was soll schlecht an ein bisschen Zuversicht sein?“⁸⁰

Günter Helmes fasst auf *literaturkritik.de* am 14.12.2023 seine Argumente für eine positive Bewertung des Romans zusammen:

„Zu nennen ist da zum einen die durchdachte, geschickt mit Leitmotiven (u. a. Schwimmbeckengrund, Meer, Musik, Literatur) operierende und Vergangenheit und Gegenwart sowie

80 Hof 2024.

Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

Zwei weitere Aufgaben finden Sie nach kostenfreier Registrierung unter <https://www.lecturen-verstehen.de> in unserem Lektürehilfen-Portal.

Der Roman bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten für kreative Schreibaufgaben. Beispiele dafür könnten etwa sein:

1. Wie ereignet sich der tödliche Unfall, bei dem Viktors Familie ums Leben kommt?
2. Wie schätzt Tildas Mutter die Situation in ihrer Familie ein? Was denkt sie über ihre eigene Suchterkrankung?
3. Wie wird die Fahrt ans Meer verlaufen, die Viktor, Tilda und Ida planen?
4. Was geht in Ida vor, nachdem Tilda nach Berlin gezogen ist, um dort an ihrem Promotionsprojekt zu arbeiten?

Die vorgeschlagenen Aufgaben bieten individuellen Raum für das Ausformulieren eigener Imaginationsinhalte (Aufgabe 1), für das Sich-Einfühlen in eine Figur im Sinne von Empathie und Fremdverstehen (Aufgabe 2, 4), für Antizipationen, mit denen die Handlung weiterentwickelt wird (Aufgabe 3).

Lernskizze 2: Wasser als Leitmotiv

